

Wir empfehlen eine Veranstaltung des Referats für Kultur und politische Bildung des AStA der Universität Hamburg:

Krieg in der Ukraine und anderswo – Blutige Lektionen über den Segen staatlicher Souveränität

Vortrag und Diskussion

Referent: Dr. Peter Decker (Redaktion GegenStandpunkt)

Dienstag, 16. Januar 2024, 18 Uhr

**Universität Hamburg, Erziehungswissenschaftliche Fakultät,
Von-Melle-Park 8, Anna-Siemsen-Hörsaal**

Seit bald zwei Jahren tobt der Krieg in Osteuropa, und alle Welt hat dazu eine Meinung. Für die richtige Sicht auf das Schlachten sorgen Regierung und die Organe der Öffentlichkeit. Aber auch abweichende Minderheiten beteiligen sich an einer Meinungsbildung, die sich um Fragen der Schuld an dem furchtbaren Geschehen dreht; sowie um das Recht der einen oder anderen Seite zu dem, was sie kriegerisch unternimmt; kurz darum, welche Kriegspartei Sympathie und Unterstützung, welche die persönliche ideelle und die praktisch wirksame Feindschaft der eigenen Regierung verdient.

Kriege sind große, ja größte Moralfragen. Das ist kein Wunder, schließlich werden da Menschen im Staatsauftrag zum Töten verpflichtet und getötet und das in Dimensionen, die keine Mörderbande je hinbekommen würde. Da hat die perverse Prüfung Konjunktur, ob das, und was davon in Ordnung geht. Nirgendwo ist die beliebte Frage: „Dürfen die das?“ und „Wer darf da was?“ heißer.

Im Westen ist die Frage für den Ukrainekrieg entschieden: Russland führt einen „Angriffskrieg“, es hat mit den Feindseligkeiten angefangen, auf seiner Seite liegt alles Unrecht. Es trifft die ganze Schuld an den menschlichen Opfern. Die angegriffene Ukraine verteidigt sich nur. Dazu hat sie alles Recht.

Das Zuteilen von Schuld und Unschuld interessiert sich nicht dafür, worauf da der Ukraine das volle Recht zugesprochen wird. Dabei ist das kein Geheimnis; vom ukrainischen Präsidenten wird es laufend proklamiert: Mit dem Blut seiner Bürger verteidigt er die Souveränität seines Staates. Genau das tut, nach eigener Auskunft, der Aggressor auch.

Von der Natur des hohen Gutes, das so viele Leichen wert ist, handelt der Vortrag.

Lesetipp:

Jetzt erhältlich: **GEGENSTANDPUNKT 4-23**



„Al-Aqsa-Flut“ und Gaza-Krieg: Hamas gegen Israel

1. „Al-Aqsa-Flut“
2. Israel im Krieg

Kriegsbedarf in Osteuropa und im Nahen Osten, „Chaos“ in Washington

Eine neue Episode im Kampf zwischen „global leadership“ und „America first!“

- I. Der kriegerische Handlungsbedarf der Biden-Regierung: Notwendigkeit und Nutzen amerikanischer Führung bei der Verteidigung der Weltordnung
- II. Die „America first!“-Fraktion beharrt auf amerikanischer Suprematie und sonst nichts
- III. Ein Haushaltsstreit, der zur Entscheidung drängt

Ukraine, Gaza – die Kriege des Jahres 2023: Blutige Lektionen über den Segen staatlicher Souveränität – und über die bodenlose populäre Meinungsbildung darüber

- I. Nie ist der Gegensatz von Staat und Mensch so offensichtlich und brutal wie im Krieg – zugleich wird nie so unerbittlich darauf bestanden, dass beide untrennbar eins sind
- II. Auf diesen Irrsinn des Staatslebens bezieht sich das

kritische und unkritische Meinen in Deutschland höchst einfühlsam und konstruktiv. Mit geeigneten Fragen erarbeitet man sich ein Verständnis für die Gemetzel und den rechten Standpunkt zu ihnen:

„Wer hat angefangen?“

„Was hätten sie denn sonst tun sollen als sich verteidigen?“

„Schaut euch die bestialische Mordaktion der Hamas, Butscha, den Fleischwolf von Bachmut an!“ – Die Opfer des Krieges sind der beste Grund für ihn

„Vertritt der Kriegsherr wirklich das Volk – oder missbraucht er es für eigene Machtambitionen?“

Wann kommt die Viertagewoche?

Eine trostlose Debatte um eine trostlose Forderung

Der Staatshaushalt durch die Brille der FAZ:

Schuldenfinanzierte Herrschaft – ein Sachzwang, am ‚richtigen‘ Ende zu sparen

Die Konkurrenz der Kapitalisten – Kapitel V:

Die letzte Wachstumsgarantie: Imperialistische Erfolge der Nation

„Künstliche Intelligenz“ – die neue Wunderwaffe in der Konkurrenz um Weltmarkt und Weltmacht

15 Euro. Mehr Infos: gegenstandpunkt.com und gegenargumente-hamburg.de